Unser Pfarrbrief

Jahrgang 3 | No. 9 | Weihnachten 2010

Pfarrgemeinden **Landeck + Perjen**

„Mach's wie Gott - werde Mensch"

+ Bischofsbesuch

+ aus den Pfarrgemeinden

+ Nachruf Pater Clemens und Hans Tschiderer

Inhalt

Allgemeines - beide Pfarren betreffend
Bürozeiten, Kontakt, Impressum . . . 2
Leitartikel 3
Gemeindeleben 4
Richard's Seite 16
Danke - Bitte 17
Nachgedacht 18
Alter Widum 19
Aus dem Dekanat 20

GEMEINDELEBEN LANDECK . . 21
Freud & Leid 25

GEMEINDELEBEN PERJEN. . . . 26
Freud & Leid 29

Termine - beide Pfarren betreffend
Nachruf Pater Clemens 32
Die Kinderseite 33
Besondere Gottesdienste in Landeck. 34
Besondere Gottesdienste in Perjen 35

Gedruckt wird unser PfarrBrief
auf „Claro Bulk™" matt - einem holzfreien, umweltschonend hergestellten Qualitätspapier

TITELBILD „JULIAN"
von Christoph Wachter

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen!

Pfarramt Landeck

Tel. 62523
E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at

Bürozeiten Landeck:
Di. 09:00 - 10:30 und
14:00 - 16:00 Uhr
Mi. 17:00 - 19:00 Uhr
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr
Bürozeiten in den Ferien:
Di. 09:00 - 10:30 und
14:00 - 16:00 Uhr

Pfarramt Perjen

Tel. 62450
E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at

Bürozeiten Perjen:
Di. 09:00 - 11:00 Uhr
Do. 09:00 - 11:00 Uhr

Bürozeiten in den Ferien:
Do. 09:00 - 11:00 Uhr
Während der Weihnachtsfeiertage sind die Pfarrbüros geschlossen. Offen wieder ab 11. 01. 2011

Pfr. Martin Komarek
Tel. 0676 8730 7607
E-Mail: m.komarek@mynet.at

PA Markus Ruetz
Tel. 0676 8730 7695
E-Mail: markus.ruetz@dibk.at

JL Viktoria Prantauer
Tel. 0676 8730 7601
E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

Praktikant Michael Plangger, Tel. 62450

www.pfarren-landeck.at

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam
Layout & Satz: Peter Diem
Lektorat: Alfred Krismer
Druck: Raggl-Druck GmbH, Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Mag. Martin Komarek,
6500 Landeck, Schulhausplatz 4
Fotonachweis: pfarrbriefservice.de, Moriggl, Privat, Redaktionsteam
Artikelkennzeichnung: (mk) - Martin Komarek, (mr) - Markus Ruetz,

Liebe Mitchristen,
liebe PfarrbriefleserInnen!

Mach's wie Gott – werde Mensch

Die Bedeutung unseres christlichen Weihnachtsfestes wird durch eine Fülle von Symbolen im kirchlichen Jahreskreis hervorgehoben:

- Der Zeitpunkt des Festes nahe der Wintersonnenwende sagt uns, dass das Kind von Betlehem das aufstrahlende Licht aus der Höhe ist. Von Gott gesandt, um die Finsternis des Bösen zu vertreiben.
- Herbergsuche und Krippe zeigen uns, dass Gott auf Seiten der Fremden und Armen steht und gerne ihr Schicksal teilt.
- Die heilige Familie lässt erkennen, dass Gott in der Liebe der Ehepartner ankommt. Die Familie ist Grundlage für das Glück der Kinder und der Ehepartner, sie schenkt Schutz und Geborgenheit.
- In der Flucht nach Ägypten finden wir all jene wieder, die weltweit aus ihren Heimatländern vor menschunwürdigen Lebensverhältnissen und vorenthaltenen Menschenrechten fliehen.
- Der Christbaum möchte uns sagen, dass sich die ganze Schöpfung freut über die Menschwerdung Gottes und sich deshalb schmückt mit Licht und köstlichen Dingen.
- Und die Botschaft der Engel auf den Feldern von Betlehem: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind" offenbart die Sehnsucht Gottes, die Wunden der Menschheit zu heilen und ihr Heil zu bewirken.

All dies umgibt das kleine Kind von Betlehem, Jesus, in dem Gott selbst Mensch wird. In ihm konzentriert sich die Liebe Gottes zur ganzen Schöpfung, sein Angebot einer ewigen Freundschaft zwischen Gott und den Menschen.
„Mach's wie Gott, werde Mensch!"
Dies hat für mich etwas mit Menschlichkeit zu tun: Mitmenschlichkeit, Güte, Großzügigkeit, Verzeihen, Gastfreundschaft und Solidarität. Wo Menschlichkeit fehlt, flammen Fremdenhass und Rassismus auf, bestimmt Lobbyismus statt Gemeinwohl politisches Handeln, setzen Terror und Selbstmordanschläge in Furcht, schaffen Asylgesetze neues Unrecht, anstatt es zu verhindern.
Der Advent lädt uns ein, die Wiederkunft Christi sehnsüchtig zu erwarten und ihm den Weg zu bereiten. Das Kind von Betlehem zeigt uns, dass Gott es ernst meint mit seiner Liebe und seinem Angebot, alles heil zu machen. Machen wir uns auf wie die drei Könige und lassen wir uns beschenken vom Jesuskind, das uns einlädt, wie er Mensch, menschlicher zu werden.
Einen besinnlichen Weg des Advents und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Euch Euer Pfarrer

Besondere Angebote für eine besondere Zeit

Hauskirche

Einmal in der Woche sind wir eingeladen, uns um den Adventkranz zu versammeln. Miteinander zu singen, zu beten und darüber nachzudenken, was unser Leben im innersten Kern ausmacht, Gott zu danken und ihn zu bitten ...
Hilfen zur Gestaltung der Hauskirche finden Sie in Ihrer Pfarrkirche am Schriftenstand zur freien Entnahme.

Rorate

Den Reiz des Früh-Aufstehens auskosten und mit vielen anderen den Hoffnungstexten über das Kommen Christi lauschen. Den beginnenden Tag unter den Segen Gottes stellen. In Maria Himmelfahrt feiern wir an jedem Mittwoch (anschl. immer Frühstück im Pfarrsaal) und in Perjen an jedem Dienstag (Frühstück am 21.12.) um 6:00 Uhr Rorate.

Nikolausbesuch

In beiden Pfarren kommt der Nikolaus am Sonntag, dem 5. Dezember, gerne mit seinen BegleiterInnen in die Familien.
Wenn jemand Nikolausbesuch in der Familie wünscht, bitten wir um zeitgerechte Anmeldung (spätestens 1. Dezember):
Pfarramt Landeck – 62523 (während der Bürozeiten)
Pfarramt Perjen – 62450 (während der Bürozeiten) oder bei Michael Pauli 0650 5955711.

Bußgottesdienst

Trotz unseres Bemühens müssen wir uns eingestehen, dass wir manches schuldig bleiben – uns, dem Nächsten und Gott gegenüber. Wir sind eingeladen, Versöhnung und Vergebung zu erfahren, uns freizumachen für das große Weihnachtsgeschenk – Gott wird Mensch, er stellt sich mit uns auf eine Stufe!
Perjen, 16. Dezember um 19:00 Uhr
Maria Himmelfahrt, 17. Dezember um 19:00 Uhr. *(mr)*

Krankenkommunion

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir." Dieses Wort aus der Brotrede Jesu im Johannesevangelium weist uns darauf hin, wie wichtig es ist, unseren Herrn im eucharistischen Brot zu empfangen und seine tröstende Nähe zu erfahren. Jesus liegen die Kranken und Leidenden besonders am Herzen. Deshalb möchten wir alle, die aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr den Sonntagsgottesdienst besuchen können, einladen, sich wegen des Empfanges der Krankenkommunion an das jeweilige Pfarrbüro zu wenden. Wir werden uns bemühen, dass wir Sie zumindest einmal im Monat besuchen und die hl. Kommunion mit Ihnen feiern.

Anfragen bitte ans **Pfarramt MHF unter der Tel. Nr. 62523** oder ans **Pfarramt Perjen unter der Tel. Nr. 62450**.

Sprechstunde entfällt – heißer Draht bleibt

Im vergangenen Jahr habe ich die Beobachtung gemacht, dass es die meisten Leute bevorzugen, mit mir telefonisch ein Anliegen zu besprechen oder einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Aus diesem Grund wurde wohl meine Sprechstunde donnerstags von 17:00 – 18:00 Uhr schon seit längerer Zeit kaum mehr in Anspruch genommen. Deshalb habe ich mich entschlossen, sie in Zukunft nicht mehr zu halten. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen persönlich an mich unter der Telefonnummer 0676 8730 7607 oder über unsere Pfarrsekretärin Birgit Pöll unter der Festnetznummer 62523. *(mk)*

„ ... was, du bisch no da!?“

Ja, bis Ende August 2011 bin ich noch da!

Freut sich schon mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf die neue Aufgabe: Pastoralassistent Markus Ruetz

Seitdem ich Anfang Juli in den Gottesdiensten meinen Arbeitswechsel bekannt gegeben habe, werde ich öfters mit dieser Frage konfrontiert.

Hier nun einige Infos, um Unklarheiten und Gerüchten vorzubeugen:

Schon vor einiger Zeit hat mich Generalvikar Mag. Jakob Bürgler gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, dem Personalreferenten Franz Heidegger, der in absehbarer Zeit in Pension gehen wird, nachzufolgen. Nach einer längeren Bedenkzeit habe ich mich im Frühjahr entschlossen, diese neue Aufgabe anzunehmen. Auch wenn dieser Wechsel für mich sehr viel Herausforderung bedeutet, ist es doch auch die Möglichkeit, meine Erfahrung aus 16 Jahren pastoraler Arbeit in unterschiedlichen Pfarren und im Dekanat auf Diözesanebene einzubringen.

Konkret wird es so aussehen, dass ich in diesem Arbeitsjahr 2010/2011 noch ganz normal als Pastoralassistent in den beiden Pfarrgemeinden Maria Himmelfahrt und Perjen tätig sein werde. Ab September 2011 wechsle ich in das „Personalreferat“ nach Innsbruck.

Auch wenn mir der Abschied aus der Pfarrpastoral nicht leicht fällt, so möchte ich diesen neuen Weg trotzdem beschreiten und hoffe sehr auf euer Verständnis. Natürlich werden wir uns im Pfarrteam um eine geeignete Nachfolge bemühen!

Auf ein weiteres gutes & gemeinsames Jahr in Landeck freut sich euer

Markus

Alter Hase in neuer Funktion

Michael Plangger absolviert auf der Kronburg und in unseren Pfarren das Pastoraljahr

Das neue Arbeitsjahr in den Pfarren hat begonnen und ich darf als Praktikant bei Markus Ruetz in die Aufgaben eines Pastoralassistenten hineinschnuppern. Dabei werde ich die Gelegenheit haben, die ganze Bandbreite des Pfarrlebens kennen zu lernen.
Eine meiner ersten Aufgaben ist es, die Grundsätze von Solidarität und Gastfreundschaft für die Pfarrarbeit auszuarbeiten. Im gegenseitigen Austausch mit den Arbeitskreisen der Pfarre versuchen wir einerseits die praktische Seite zum Zug kommen zu lassen, aber auch den Anspruch der Grundidee in die Arbeit mit hineinzunehmen. Auch die Vorbereitung für die Erstkommunion in Maria Himmelfahrt darf ich dieses Jahr begleiten. Das ist mir eine besondere Freude und Ehre, weil auch mein eigener Sohn Sebastian in diesem Jahr bei der Erstkommunion mit dabei ist.
Außerdem bin ich im Rahmen meines Praktikums im Klösterle auf der Kronburg, wo ich auch selber einiges im Bereich Bibelarbeit umsetzen darf. Dabei fasziniert mich das vielfältige und hochwertige Angebot auf der Kronburg, das auch vielfach frei und ohne Anmeldung genutzt werden kann. Gerne nehme ich auch Leute aus unseren Pfarren mit hinauf zur Kronburg. Dafür einfach in den Pfarrbüros anmelden bzw. im Büro des Klösterle Kronburg. Ich selber bin regelmäßig freitags und bei meinen eigenen Programmschwerpunkten auf dem Weg zwischen Kronburg und Landeck unterwegs.
Ich freue mich schon sehr auf die vielfältigen Begegnungen in diesem Jahr mit euch allen! Besonders freut es mich auch, dass Viktoria Prantauer die Nachfolge als Jugendleiterin angetreten hat und dabei sehr engagiert an die Arbeit geht. Ich wünsche dir, Viktoria, auch weiterhin so viel Schwung und Begeisterung in der Arbeit.
Liebe Grüße und den Segen Gottes für uns alle wünscht,

Macht sein Pastoraljahr in unseren Pfarren und auf der Kronburg - Michael Plangger

Michael Plangger

Bischof Manfred Scheuer besucht die Landecker Pfarregemeinden

Bischof Manfred auf Landeck-Visite,
Foto: 2007 © Bruno Moriggl

Wir freuen uns, dass unser **Bischof Manfred vom 1. – 3. Februar 2011 bei uns in Landeck** sein wird. Er möchte die bunte Vielfalt unserer Pfarrgemeinden kennen lernen, mit uns Gottesdienst feiern, Kindern und Jugendlichen begegnen und Kranke besuchen. Auch Treffen mit den Pfarrgemeinde- und Kirchenräten, den ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen stehen auf seinem Programm.

Am Dienstag, dem 1. Februar, wird Bischof Manfred vor allem in der Pfarre Perjen unterwegs sein, am Mittwoch – Mariä Lichtmeß – besonders in der Pfarre Bruggen und am Donnerstag, dem Blasiusfest, in der Pfarre Mariä Himmelfahrt.

Höhepunkt und Abschluss der Visite wird der **Empfang am Sonntag, dem 6. Februar, am Kapuzinerplatz in Perjen** sein, bei dem unser Bischof von Bürgermeister Engelbert Stenico und den VertreterInnen der Stadtgemeinde Landeck, von der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, der Schützenkompanie Landeck, VertreterInnen aller Landecker Pfarren und der Bevölkerung willkommen geheißen wird.

Der Empfang beginnt um **09.30 Uhr** vor dem Kloster Perjen, anschließend wird um 10.00 Uhr der Pontifikalgottesdienst in der Pfarrkirche Perjen von Bischof Manfred gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle herzlich zu einer Agape ein. *(mk)*

ZUM LEBEN BERUFEN – EXERZITIEN IM ALLTAG 2011

In der Pfarre Perjen werden in der kommenden Fastenzeit **„Exerzitien im Alltag“** angeboten. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Exerzitien im Alltag sind ein Angebot, gemeinsam mit anderen aus unseren Pfarren ein Stück Glaubens- und Lebensweg zu gehen.

Wann:
Montag, den 14., 21., 28. März, 4., 11. April, um 20.00 Uhr

Wo:
Pfarre Perjen - Pfarrsaal

Begleitperson/en:
Gunther-Maria Ehlers,
Werner Duschek

Anmeldung:
Gunther-Maria Ehlers
Tel. 0 699 / 1 6909 484
Anmeldung bis:
Aschermittwoch, 9. März 2011

„Exerzitien im Alltag“

… sind **Übungen**, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen.
… sind eine Antwort auf die Sehnsucht nach tragender Glaubenserfahrung.
… sind ein spiritueller Impuls für den einzelnen Menschen und für die ganze Pfarrgemeinde.

Sie sind bereit …

- sich über fünf Wochen hinweg täglich 20 Minuten Zeit zum persönlichen Beten zu nehmen.
- jeden Tag für zehn Minuten zu unterbrechen und sich die Zeit für einen Tagesrückblick zu nehmen.
- sich einmal in der Woche für ca. 2 Stunden mit anderen TeilnehmerInnen zum gemeinsamen Schweigen, zum Erfahrungsaustausch, zu geistlichen Impulsen und Übungen zu treffen.

… dann ergreifen Sie doch die Chance! *Gunther-Maria Ehlers*

20-C+M+B-11

… für notleidende Menschen

Bittere Armut in Afrika, Asien und Lateinamerika zerstört das Leben vieler Menschen: Kinder leben auf der Straße und müssen schwer arbeiten. Aus Profitgier wird der Lebensraum von Ureinwohnern/innen zerstört. Vielen Menschen mangelt es an Nahrung, Trinkwasser und medizinischer Versorgung.

Als Caspar, Melchior und Balthasar setzen 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihrem Engagement hier bei uns in Österreich ein kraftvolles Zeichen für weltweite Gerechtigkeit.

Ein Zeichen für Guatemala …- eines der rund 20 Länder in dem Sternsingerspenden zum Einsatz kommen, ist Guatemala. UNO-Sonderberichterstatter Jean Ziegler stellt 2005 in seinem Bericht über das Land fest: „Guatemala bleibt eines der Länder der Erde mit der ungerechtesten Verteilung der Ressourcen und einer extremen Konzentration von Land und Reichtum."
Positive Entwicklung ist nachhaltig wirksam, wenn die Menschen vor Ort ihre Sache selbst in die Hand nehmen. Die notwendige Voraussetzung dazu sind Bildung und der Erwerb von relevantem Wissen über Landwirtschaft, Gesundheit und Hygiene, Ernährung sowie über ihre politischen Rechte. Das sind die Werkzeuge, die helfen, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung zu durchbrechen.

Ihre Spende ermöglicht menschenwürdiges Leben.

Herzlichen Dank!

In unseren Pfarren sind die Sternsinger an folgenden Tagen unterwegs:

Einteilung MHF:		
Mo., 3.1.	09:00 - 12:00	Schlossweg, Urtl, Thialmühl, Knappenbühel, Gramlach, Sonnenberg, Schulhausplatz, Kirchgasse, Schentensteig, Burschlweg, Maisengasse, Marktplatz
	14:00 - 18:00	Andr.-Hofer-Str., Ödweg, Venetweg, Brixnerstraße, Katlaun, Hasliweg, Kristille, Altersheim
Di., 4.1.	09:00 - 12:00	Kreuzbühelgasse, Salurnerstraße, Spenglergasse, Malserstraße
	14:00 - 18:00	Herzog-Friedrich-Straße, Innstraße, Jubiläumstraße, Fischerstraße
Mi., 5.1.	09:00 - 12:00	Paschegasse, Trams, Urichstraße
Einteilung Perjen:		
Montag, 3.1.	ab 09:00	Kaifenau, Schrofensteinstr., Kirchenstr., Oberer und Unterer Feldweg, Lötzweg 6a, 6b, 6c 6d, Römerstr., Adamhofgasse, Fritz-Zelle-Weg, Siedlergasse, Stapfstr. bis Nr. 12.
Dienstag, 4.1.	ab 09:00	Lötzweg, Burgweg, Stapfstraße, Paxsiedlung, Uferstraße

Gemeinsames Innehalten auf dem gemeinsamen Weg

Beten – Ratschen – Singen – Schweigen – Gehen – Feiern

Über 100 WallfahrerInnen zu Fuß oder mit Bus auf dem Weg nach Kaltenbrunn

„Das ist wirklich eine tolle Sache", so lautete der einhellige Kommentar am Ende unserer 2. Landecker Wallfahrt nach Kaltenbrunn. Gut 40 Personen brachen schon um 6:00 Uhr zu Fuß auf. In Kauns stießen dann auch die „Buswallfahrer" dazu und gemeinsam pilgerten wir in die neu renovierte Kaltenbrunner Kirche. Nach dem feierlichen Gottesdienst ließen sich alle gerne von der „Feldküche" mit einer heißen Gulaschsuppe, Kuchen und Kaffee verwöhnen.
Ein herzliches Danke an unseren Organisten Leonhard Köck, an Peter Rotter für die tolle Verköstigung, an den Feuerwehrzug Perfuchs – Hans Haslinger, Manuel Rainalter, Paul Frick – für den Transport und die Mithilfe beim Auf- und Abbau der Feldküche und ein großes Danke an jene Frauen aus unseren Pfarren, die einen Kuchen spendiert haben. *(mr)*

Mit flottem Schritt unterwegs nach Kaltenbrunn

Mit Begeisterung dabei: Die beiden Pfarrgemeinderäte bei ihrer Klausur auf der Kronburg

Die Kunst der kleinen Schritte

Gemeinsame Pfarrgemeinderatsklausur auf der Kronburg

Wir, die Pfarrgemeinderäte von Maria Himmelfahrt und Perjen, trafen uns im Seminarraum des wunderschön renovierten Gasthofes auf der Kronburg. Schon beim Eintreffen konnten wir uns an köstlichen Kuchen laben, was der positiven Stimmung für den Tag sehr zuträglich war. Gestärkt durch den geistlichen Impuls vom geschätzten Pfarrer Herbert Traxl konnte das gesamte Programm in Harmonie abgearbeitet werden. Sr. Judit Nötstaller führte uns in einfühlsamer Weise durch den Tag.
Rückblickend war es ein sehr lehrreicher, interessanter aber auch ein erholsamer Tag, bei dem wir alle sicherlich Kraft und Mut tanken konnten. Das die Klausur beherrschende Thema „Arbeitsweise im Pfarrgemeinderat“ wurde sachlich diskutiert, neue Ideen aufgezeigt, mögliche Projekte erörtert und für eventuell auftretende Probleme Lösungsansätze ausgearbeitet.
Wir hoffen sehr auf die positive Erledigung der gesetzten Schwerpunkte in den jeweiligen Pfarrgemeinden.
Auf unserem Weg der kleinen Schritte wünsche ich allen weiterhin viel Freude an der schönen, motivierenden Tätigkeit und danke allen, die mitgeholfen haben, die Pfarrklausur auf der Kronburg zu gestalten.

Maria Miemelauer,
PGR in Perjen

Karriere in der Kirche

Diesmal die beiden Pfarrgemeinderats-Obleute Reinhard Mayr (Perjen) und Ferdinand Dellemann (Maria Himmelfahrt) im Telefoninterview.

I: Herzlich willkommen beim Interview für „Karriere in der Kirche“. Meine erste Frage geht zunächst an Reinhard. Wie wird man denn Obmann in einem Pfarrgemeinderat (PGR)?

R: Zuerst muss man einmal Mitglied im PGR sein. Dann kommt es zu einer Wahl, bei der man die absolute Mehrheit erreichen muss. Ausnahme ist bei 3 Wahlgängen, da genügt dann die relative Mehrheit.

Mi: Und wenn man dann einmal Obmann ist, was ermutigt einen dann am meisten bei der Arbeit?

F: Da ist vor allem das Miteinander des ganzen PGR zu nennen. Außerdem macht mir das Organisieren viel Freude. Leider komme ich selber mit der Doppelbelastung Beruf und Ehrenamt immer wieder in die Zwickmühle.

Mi: Reinhard, was bereitet dir in der Pfarre Perjen zur Zeit die meisten Sorgen?

R: Die Akzeptanz zwischen unserem Pfarrer Martin und manchen Gemeindemitgliedern. Da müssen wir an der Kommunikation untereinander noch einiges nachholen. Außerdem auch noch die rückläufigen Kirchenbesuchszahlen.

Mi: Ferdinand, was wäre für die Pfarre Maria Himmelfahrt ein gutes Leitmotiv für das nächste Jahr?

F: Sicher die Gemeinschaft und das Gespräch in der Pfarre stärken. Außerdem möchte ich auch den Gottesdienst als Zentrum und Treffpunkt für möglichst viele in der Gemeinde wieder fördern.

Mi: Was macht denn die Kirche für dich, Reinhard, attraktiv?

R: Ganz klar die Gemeinschaft: Sei es bei Festen und auch beim gemeinsamen Singen und Beten im Gottesdienst.

Mi: Ferdinand, würdest du eine weitere Periode als Obmann zur Verfügung stehen?

F: Ja, sicherlich! Vor allem auch weil die Zusammenarbeit zwischen den Pfarren und im PGR gut funktioniert!

Mi: Danke euch beiden für das Gespräch und noch zwei gute weitere Jahre im Pfarrgemeinderat!

Erfüllen wichtige Aufgaben: die Pfarrgemeinderats-Obmänner Reinhard Mayr (oben) und Ferdinand Dellemann (unten)

Was geht ab?

Interessantes für Jugendliche

Liebe Jugendliche, Weihnachten ist nun nicht mehr weit und auch das Jugendteam hat sich wieder einige Aktivitäten überlegt, um das alte Jahr zu verabschieden, aber auch um in das neue Jahr zu starten. So fährt das Dekanat zum europäischen Jugendtreffen nach Rotterdam. Wer sich für das europäische Taize-Jugendtreffen interessiert und gerne mitfahren möchte, der melde sich bei Sabine Trenkwalder oder bei mir. Weiters ist eine Schneeschuhwanderung und ein Winterwochenende auf der Landecker Skihütte geplant. *Viktoria Prantauer*

11.12.10: **Jugendmesse in Zams** um 19:00 Uhr
27.12.-31.01.10: Europäisches Jugendtreffen in Rotterdam
15.01./22.01.10: Schneeschuhwanderung (genauer Termin wird noch bekannt

72 Stunden kompromisslos in der Lebenshilfe

Ohne Kompromiss - das Jugendteam Perjen in der Landecker Lebenshilfe

Auch dieses Jahr fand wieder das Projekt 72 Stunden ohne Kompromiss statt. In diesem Rahmen gestaltete das Jugendteam Perjen gemeinsam mit den Bewohnern der Lebenshilfe den Eingangsbereich. Die Wände wurden bemalt, beklebt und mit Bildern verziert. Innerhalb von 72 Stunden gelang es uns, das Treppenhaus in einen fröhlichen Eingangsbereich zu verwandeln. Viele kreative Ideen von den Bewohnern wurden umgesetzt. Das Projekt startete am 21. Oktober, an jenem Tag lernten wir die Bewohner und ihre Eigenschaften kennen. Dabei unterstützen uns die Betreuer des Wohnheimes sehr. Am Freitagvormittag besorgten wir die Materialien für unser Vorhaben, somit konnten wir bereits um 14:00 Uhr gemeinsam mit den Bewohnern beginnen, das Treppenhaus zu gestalten. Am Samstag, dem letzten Tag der Aktion, machten wir mit den Bewohnern und einigen Betreuern einen kleinen Spaziergang und aßen gemeinsam zu Mittag. Nach dem Essen durfte jeder der Bewohner seinen Namen an die bemalte Wand schreiben. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenbank Oberland, bei der Volksbank Landeck, bei der Wiener Städtischen, bei der Firma Greuter, Farben Weiskopf sowie beim XXXLutz für die Geld- und Materialspenden und ganz besonders bei den Bewohnern und Betreuern des Wohnheimes in Perfuchs. *Jugendgruppe Perjen*

Ministunde einmal anders

Seit Herbst lädt Pfr. Martin die Ministranten von Maria Himmelfahrt und Perjen einmal monatlich zu einem gemeinsamen Treffen ein. Der Bogen reicht vom Besuch am Bauernhof über den Miniausflug bis zum hin zum gemeinsamen Kochen. Zwischen den gemeinsamen Treffen proben die Ministranten fleißig in den jeweiligen Pfarrkirchen für ihren Dienst am Altar.
Hier ein Bericht über die erste gemeinsame Aktion von Sara Tamanini und Benjamin Stenico, zwei Minis aus Maria Himmelfahrt:

Wir machten einen Ausflug mit den Ministranten. Wir waren mit Pfarrer Martin auf dem Bauernhof von Sophie Eichhorner in Perjen. Wir lernten die Ministranten von Perjen kennen. Am Bauernhof gab es ein Pferd und ein Pony. Sophie erklärte uns, wie man ein Pferd pflegt. Wir durften das Pony striegeln. Super war, dass wir auf dem Pony und auf dem Pferd reiten konnten. Dann gingen wir zum Gym und fuhren mit dem Bus wieder zurück in die Stadt. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Sophie mit ihrem Pony „Milli“

Richards Seite

Menschwerdung heute

Der Hl. Abend ist nicht unbedingt ein Tag, an dem ich normalerweise den Fernseher einschalte. Eine Weihnachtssendung von „Licht ins Dunkel“ ist mir aber bis heute in Erinnerung. Zu Gast war der 2004 verstorbene Kardinal Franz König, um über die Bedeutung von Weihnachten zu sprechen. Ich kann mich nicht mehr an seine genauen Worte erinnern, aber gegen Ende des Interviews wurde er gefragt, wie er persönlich den Hl. Abend verbringt. Seine Antwort war, er feiere Weihnachten in der „Gruft“ mit den Obdachlosen Wiens. Die „Gruft“ ist eine von der Caritas geleitete Schlaf- und Essensstelle in den Räumen unter der Barnabitenkirche in Wien.

Beim Nachdenken über diesen Artikel zum Thema „Menschwerdung heute“ sind mir diese Worte Kardinal Königs wieder eingefallen. Ich glaube, er hatte ein ausgezeichnetes Gespür dafür, wo das wahre Menschsein zu finden war und wie sich auch für ihn die wahre Menschwerdung abspielen konnte. Ich bin nämlich überzeugt, dass Kardinal König daran Freude hatte, mit den Obdachlosen Weihnachten zu feiern. Einmal Menschen zuhören zu können, deren Geschichten manchmal übertrieben, fantastisch und doch mit einem Kern Lebenserfahrung versehen waren, Menschen gegenüber zu sitzen, die keine besondere Gegenleistung von ihm erwarteten, bei denen man nicht diplomatisch sein musste. Ich vermute, dass Kardinal König an diesen Abenden selbst seine Menschwerdung, seine Erdung erfuhr, dass er einen Teil der Last seines Amtes ablegen konnte und so sein durfte, wie er sich wohl fühlte.

Es ist schön, wenn auch wir Weihnachten dort feiern können, wo wir uns wohl fühlen, denn dann kann Gott uns dieses Geschenk der wahren Menschwerdung bereiten. Und wer dies erlebt, spürt in sich und in seiner Umgebung den verheißenen weihnachtlichen Frieden.

Euer Richard

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT
Diözese Innsbruck

Zukunft teilen … um die Armut und den Hunger in Uganda gemeinsam zu stoppen!

Kann ich heute Abend meinen Durst stillen und ist die Schüssel für den Brei gefüllt? Oder muss ich wieder mit einem vor Hunger schmerzenden Magen ins Bett gehen?

Für die Menschen im Rakai District der Diözese Masaka, einer ländlichen Region im Süden von Uganda, wird der Alltag bestimmt von Fragen nach Wasser und Nahrung. Ihnen fehlt all das, was uns im alltäglichen Leben selbstverständlich erscheint.

Es fehlt den Menschen an Entwicklungsmöglichkeiten und es existieren kaum Alternativen, um aus dem „Teufelskreis“ von Armut, Not und Resignation auszubrechen.

Um der katastrophalen Armut effektiv begegnen zu können, unterstützt Bruder und Schwester in Not das Projekt WASIP. Das „Water-Agriculture-Sanitation Integrated Programme“ möchte für die Menschen Bedingungen schaffen, die ihnen aus eigener Kraft ermöglichen, aus dem „Teufelskreis“ auszubrechen.

Lassen Sie uns gemeinsam in Uganda Brunnen bauen. Für den Bau eines Brunnens sind 1.000,- Euro notwendig. Ein durch Ihre Unterstützung mitfinanzierter Brunnen bedeutet Leben, Bildung und Zukunft!

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.

Ein Spendensackerl liegt diesem Pfarrbrief bei. Wir bitten Sie, Ihre Spende am **3. Adventsonntag (11./12. Dezember)** bei den Gottesdiensten abzugeben oder einfach mittels Erlagschein einzuzahlen.

Ein herzliches Vergelt’s Gott für Ihre Mithilfe!

Danke

Ein herzliches Vergelt`s Gott an alle, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

Christophorus-Sammlung
EUR 1.046,65

Caritas-Augustsammlung
EUR 1.664,95

Pfarrbriefspenden

Ein großes DANKE sagen wir auch all jenen, die für unseren Pfarrbrief eine Spende eingezahlt haben. Insgesamt kamen EUR 1.700 zusammen.

Wer die Gelegenheit verpasst hat und trotzdem noch etwas einzahlen möchte: Volksbank Landeck, BLZ 45850, Kto.-Nr.584040652 - Verwendungszweck: Spende für Pfarrbrief. Vielen Dank!

Comeback

Nach dem Kirchenaustritt gibt es einen Weg zurück

Immer wieder erkundigen sich Getaufte, die aus der Kirche ausgetreten sind, was für eine Wiederaufnahme (Reversion) in die Gemeinschaft der Kirche nötig sei. Meine erste Frage dazu ist, wann der Kirchenaustritt erfolgte. Denn wenn dieser maximal drei Monate zurückliegt, so können Ausgetretene ohne weitere Auflagen wieder aufgenommen werden. Der Kirchenaustritt wird bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ins Taufbuch eingetragen. Liegt der Austritt länger zurück, so braucht es Bemühungen von beiden Seiten – des/der Rückkehrwilligen wie auch des Pfarrers bzw. der Pfarrgemeinde – bis es zur Feier der Wiederaufnahme kommen kann.

Reden wir über ...

- die damaligen Gründe für den Kirchenaustritt
- die Motive, warum eine Wiederaufnahme angestrebt wird
- den konkreten Weg bis zur Wiederaufnahme. Die Dauer und die Elemente des Weges zurück in die Kirche werden miteinander vereinbart und individuell begleitet.

Woran glauben Sie ...

Im Zuge mehrerer Treffen kommt es zur Auseinandersetzung mit dem persönlichen Glaubensweg der Betreffenden. Wir sprechen über die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens, über den christlichen Lebensstil, über die Teilnahme am Gemeinschaftsleben der Kirche im Gottesdienst und Glaubenszeugnis. Ziel ist dabei nicht nur eine intellektuelle Auseinandersetzung, sondern eine Einübung im christlichen Glauben und Leben.

Klärungen auf dem Weg ...

Auf diesem gemeinsamen Weg klärt sich, wieweit die Bereitschaft gewachsen ist, am geistlichen, sakramentalen und gemeinschaftlichen Glaubensleben der Kirche teilzunehmen und ob die Gründe für den einstigen Austritt weitgehend ausgeräumt sind. Für die Pfarrgemeinde klärt sich, ob nunmehr die Voraussetzungen gegeben sind, dass die Rückkehrwilligen in Zukunft fruchtbar, aus Überzeugung und mit Freude am Leben der Kirche teilnehmen können.

Willkommen an Bord ...

Mein Anliegen in der Begleitung bis zur Wiederaufnahme ist es, dass dieser Weg für die Betreffenden zu einem Wachstum an Glauben, Hoffnung und Liebe führt. Freude und Dankbarkeit über das Geschenk des Glaubens und die Gemeinschaft der Kirche sollen das weitere geistliche Leben der Wiederaufgenommenen bestimmen. So wird die Feier der Wiederaufnahme zu einem Tor zum Empfang der Sakramente und zur aktiven Teilnahme am Gemeinschaftsleben der Kirche. *Pfr. Martin Komarek*

Liebe Freunde des Alten Widums, liebe Pfarrbriefleser/innen!

Alter Widum
Miteinander leben lernen

Die Exerzitien des Ignatius von Loyola sind eine frische bleibende Quelle für Frauen und Männer unserer Zeit. Aus dieser Quelle entstand und lebt heute die Gemeinschaft christlichen Lebens, eine geistliche Gemeinschaft der Katholischen Kirche. **Pater Richard Plaickner** stellte uns diese Gemeinschaft im Alten Widum vor.

Zum Welthospiztag war **Caritasdirektor Georg Schärmer** bei uns zu Gast. Das Thema **„Die (vergessene) Kunst des Lebens und Sterbens“**. Er zeigte auf, wie wichtig die Aufgabe der Hospizgemeinschaft in der Sterbebegleitung ist.

Die Bevölkerung wird immer älter und daher auch die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen.

Am Seminarnachmittag **„Demenz – Chaos im Kopf“** gab uns **Barbara Kleissl** (Pflegedienstleiterin der Demenzservicestelle, Caritas Tirol) goldene Regeln im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen mit.

Vorschau:
Krippenausstellung 4. u. 5.12.2010
Freitag, 21.1.2011, 20.00 Uhr „Internet- und Computerspielsucht“ mit Dr. Elmar Köppl

Mein Dank gilt allen Besuchern unserer Veranstaltungen.
Ich wünsche allen Lesern eine besinnliche Adventzeit u. frohe Weihnachten. *Forcher Gaby*

Markus Ruetz, Pater Plaickner & Barbara Kleissl. Ob Seminar, Jugendbetreuung, Vortrag, ...
- im Alten Widum ist immer was los!

Was gibt es Neues in der Dekanatsjugendarbeit ?

Unser Schwerpunkt liegt heuer im Aufbau von neuen Jugendgruppen in den Pfarren. Der von der Diözese Innsbruck angebotene Basiskurs für Gruppenleiter hat reges Interesse gefunden. Wir bekamen ein fundiertes Wissen über den Aufbau von KJ-Gruppen geboten und hatten viel Spaß.
Am 27. Dezember starten wir dann mit einer Gruppe Jugendlicher nach Rotterdam, um dort beim Internationalen Taízetreffen dabei zu sein. Wenn du 17 bist und dabei sein willst, wenn Silvester mit tausenden Jugendlichen gefeiert wird, dann komm mit. Anmeldung und Info bis 6. Dezember in der Jugendstelle bei Sabine – 0676-87307690.

Im Jänner gibt es dann einen Schneetag. Stattfinden wird er bei Schönwetter am 15. Jänner. (Ersatztermin ist der 22.Jänner) Wohin es geht, und was wir dort alles machen, verraten wir noch nicht ;)
Des weiteren freuen wir uns dich am 11. Dezember um 19:00 Uhr in Zams und am 29. Jänner in St. Anton bei einer Jugendmesse zu sehen.
Tja, und wenn du Lust hast, bei uns mitzuarbeiten und mitzuplanen so freuen wir uns auch jederzeit über neue Gesichter. *Sabine Trenkwalder*

Unser Dekanat war bei der Gruppenleiterschulung stark vertreten: Viktoria Prantauer (Landeck), Anne Schwenninger (Tobadill), Julia Röck (Pettneu), Ana Fernandes (SR Oberes Stanzertal), Petra Juen (Flirsch)

Kirchenchor meistert große Herausforderungen

Neben den normalen liturgischen Aufgaben hatte der Kirchenchor seit dem letzten Pfarrbrief große zusätzliche Programme zu bewältigen.
Die Festwochenmesse im Juni (Schuberts „Missa solemnis“ in F Dur) mit Solisten und Orchester erforderte monatelanges Proben. Zum Abschluss der Landecker Festwochen gelangte sie dann zur glanzvollen Aufführung in der übervollen Pfarrkirche.

Schon zu Schulbeginn fing dann das Proben wieder an, da der Chorausflug bevorstand.
Obmann Franz Handle hatte das sehr reizvolle Ziel Como ausgewählt, bei der Hinfahrt über den Malojapass, zurück über den Berninapass. Am Samstagabend sangen wir in der Sant’ Agostino Kirche, wo wir sehr warmherzig aufgenommen wurden. Chorleiter Bruno Öttl wurde als „Signore magnificenza“ bezeichnet. Am nächsten Tag musste er frühzeitig die Sänger/innen verlassen, da er an dem Sonntag in Dorf Tirol mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol für sein Wirken im Sängerwesen ausgezeichnet wurde. Inzwischen bewunderten die Chormitglieder und ihre mitreisenden Angehörigen die Schönheiten von Como, bevor sie die Heimreise über Veltlin und den atemberaubenden Berninapass im Bernina-Express antraten.
Am 10. Oktober zum 150 Jahre Jubiläum des Tiroler Sängerbundes war wieder Großeinsatz. Zuerst sangen wir mit dem Bezirkslehrerchor Landeck, dem Mathoner Kirchenchor und einzelnen Sängern und Sängerinnen aus Fließ, Flirsch und Zams (Oberländer Sängerrunde) die Herz-Jesu-Festmesse von Josef Gruber mit der selten gespielten Orchesterbegleitung in der Dekanatskirche Zams. Die anschließende Agape erfreute die zahlreichen Messbesucher bei strahlendem Sonnenschein. Am Nachmittag folgte die Teilnahme am Bezirkschorsingen im Stadtsaal Landeck. Ein volles Programm, aber eines, das auch viel Freude bereitet hat.
Zu Allerheiligen und Allerseelen gedachten wir heuer ganz besonders der in diesem Jahr verstorbenen Chormitglieder Olga Winkowitsch, Hans Tschiderer und Matthias Gander, alle drei geschätzte Persönlichkeiten in unserem Chorleben.

Hans Tschiderer, ein Musiker von Gottes Gnaden

Hans Tschiderer mit seinem Enkel Nino

Mit **Hans Tschiderer** (+24.6.2010) starb ein Musiker, von dem man wahrhaftig sagen kann, dass Musik sein Leben prägte. Durch seine Mutter, die in See Orgel spielte, und den Ortspfarrer Stecher (Onkel unseres Altbischofs) begann er schon als Büblein, Orgel zu lernen, sodass er schon elfjährig zu Weihnachten an der Orgel den Gottesdienst mitgestaltete. Leider konnte sein zu früh verstorbener Vater dies nicht mehr erleben. Pfarrer Stecher, selbst Organist, unterstützte den begabten Buben, und dieser erweiterte auch seine Kenntnisse. Hans besuchte dann in Innsbruck die Lehrerbildungsanstalt. Sein Studium konnte er auf Grund seines Könnens an der Orgel zum Großteil selbst ermöglichen. In verschiedenen Kirchen, besonders in der Kapelle der Universitätsklinik, war er ein gefragter Organist. (Die Naturalien, die er als Lohn bekam, waren damals eine sehr wertvolle Unterstützung)

Schon in seinen ersten Lehrerjahren in Reutte wurde Hans öfters nach Landeck zum Orgelspielen eingeladen, um den Kirchenchorleiter und Organisten Kirchmair bei größeren Aufgaben zu entlasten. Als dieser dann 1957 starb, folgte die Aufforderung, das Amt des Organisten in der Stadtpfarrkirche Landeck zu übernehmen. Nach reiflicher Überlegung sagte Hans zu, und es begann ein 32-jähriger Dienst, der sehr streng war: im Advent zum Beispiel jeden Tag Rorate um 6.00 Uhr, plus eine Schülermesse zweimal in der Woche vor dem Unterrichtsbeginn. Bei Begräbnissen, Andachten, Rosenkranzgebet brauchte man den Organisten, und da es früher 4-5 Priester in unserer Pfarre gab, waren viele Messen zu begleiten. Als einfühlsamer, aufmerksamer Korrepetitor begleitete Hans den Chor auch immer bei den Proben am Donnerstag. Da der Unterricht damals sechstägig war, bedeutete das für Hans, dass er keinen freien Tage in der Woche hatte. Neben der vielen Arbeit nahm er sich auch immer Zeit für seine Familie. Im Jahre 1958 hatte er Frau Rosmarie Stockhammer geheiratet, die ihm vier Kinder schenkte. Zudem bildete er sich bei Prof. Benesch am Konservatorium und in anderen Kursen weiter. 1989 quittierte Hans den fixen Dienst in der Stadtpfarrkirche Landeck, spielte aber weiter bis kurz vor seinem Tod bei Begräbnissen in Landeck und als Aushilfe in verschiedenen Pfarren, besonders in Grins und in Kronburg.

Außerhalb der Kirche hat Hans unzähligen Menschen frohe Stunden mit seinem feinen Spiel mit der Ziehharmonika bereitet. Gott vergelte dir, lieber Hans, deinen großen musikalischen Einsatz! Alle, die deine Musik erleben durften, werden in dankbarem Gespräch und im tröstenden Gebet stets deiner gedenken. *A.& B. Öttl*

Eine dringende Bitte

Vor Beginn der Heizperiode bitte ich, die Einstellungen an den Heizkörpern in unserer Pfarrkirche keinesfalls zu verändern. Sie sind per Thermostat auf etwa 8 Grad Celsius eingestellt. Im vergangenen Winter hatten wir weit überhöhte Heizkosten, da mehrere Heizkörper Tag und Nacht durchheizten, weil am Thermostatknopf gedreht worden war. Unsere MesnerInnen können nicht täglich und nach jedem Gottesdienst die Thermostateinstellung kontrollieren. Bitte verändern Sie nichts an den Heizkörpern. Danke für Ihr Verständnis! *(mk)*

Ein herzliches DANKE

Im Namen des Pfarrkirchenrates und des Restaurierungsausschusses möchte ich allen Spenderinnen und Spendern für die Restaurierung der Stadtpfarrkirche ein herzliches Vergelt's Gott sagen! Bisher sind auf unserem Spendenkonto EUR 6.636,10 an Spenden eingegangen, wobei darin auch die Beträge der Uhrenaktion inbegriffen sind.

Mit dem Dank verbinde ich meine Bitte um Eure weitere Unterstützung dieses großen Projektes, das ja nicht nur unserer Pfarrgemeinde, sondern allen LandeckerInnen und Landeckern zugute kommt. Unsere Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt war ja bis in die 20iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts die gemeinsame Pfarrkirche für alle Landecker, und bis heute finden hier die liturgischen Feiern anlässlich von Beerdigungen aller 4 Landecker Pfarren statt. *Dekan Pfr. Martin Komarek*

Unser Spendenkonto:
Volksbank Landeck
BLZ 45850
Kto.Nr.
500066892

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin durch den Kauf einer Uhr das Anliegen der Kirchenrenovierung unterstützen. Uhren bekommen Sie bei allen Banken in Landeck und im Pfarramt Landeck.

Einladung zur Firmanmeldung

... für die Firmung in der Pfarre Landeck Maria-Himmelfahrt am 28. Mai 2011 um 18:00 Uhr.

Du wohnst in unserer Pfarre? Du willst gefirmt werden? Dann melde dich an!
Infos über Beginn und Dauer der Vorbereitung bekommst du bei der Anmeldung.

Firmalter: mindestens die 4. Schulstufe einer HS, GYM oder entsprechend (Alter 13-14 Jahre).

Termine zur Anmeldung im Widum Maria Himmelfahrt:

Dienstag: 07.12.2010,
14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 15.12. 2010,
17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag: 16.12.2010,
17:00 – 19:00 Uhr

Zur Anmeldung kommt bitte gemeinsam mit euren Eltern oder Paten vorbei. Mitzubringen sind die Taufurkunde und eine aktuelle Taufbestätigung mit Firmvermerk des Paten oder der Patin.

Achtung: Euer Pate / eure Patin muss katholisch, mindestens 16 Jahre alt und selber gefirmt sein!

Bei Fragen bitte an JL Viktoria Prantauer, Tel. 0676 8730 7601, wenden.

In Perjen findet die Firmung erst wieder im Schuljahr 2011/12 wegen der Hinaufsetzung des Firmalters statt.

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe ...

Juni:

* **Manuel Heiseler** - Sohn von Heiseler Melanie und Schrott Martin

Juli:

* **Anna Pircher** - Tochter von Pircher Doris und Manfred

September:

* **Elina Scheffknecht** - Tochter von Scheffknecht Julia

Oktober:

* **Sophie Bernegger** - Tochter von Bernegger Birgit und Stefan
* **Gustav Kröpfl** - Sohn von Kröpfl Christiane und Harald

November:

* **Leo Gandler** - Sohn von Gandler Ines und Michael
* **Felix Rietzler** - Sohn von Rietzler Julia und Peter

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine
Maria Himmelfahrt:

04. Dezember 2010
08. Jänner 2011
05. Februar 2011

Wir trauern um ...

Juni:	Hanni Tilg
	Hans Tschiderer
Juli:	Franz Carpentari
	Peter Heiss sen.
	Herbert Schrott
	Mario Schieferer
August:	Erna Hauser
	Frieda Huber
	Viktor Zolet sen.
	Rimml Flora
September:	Ludwig Lercher
	Sophie Falch
	Hubert Prantner
Oktober:	Lina Falger
	Karl Haslinger
	Petronilla Soratru
	Mathias Gander
	Robert Senn
	Alfried Scheiber
	Erna Moser
	Ottilia Leis

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Was in Perjen so los ist - und war ...

Engagiert und voller Tatendrang – die Mütterrunde Perjen

Die Mütterrunde Perjen hat im September frisch und erholt ihr neues Arbeitsjahr gestartet.
Der Plan für das ganze Jahr wurde schon erstellt. Heuer haben wir noch einen zusätzlichen Programmpunkt - nämlich die Teilnahme am **Perjener Adventzauber** - aufgenommen. Sonst werden wir wieder wie jedes Jahr unsere Rundenabende am 3. Dienstag im Monat abhalten, wo wir neben besinnlichen, informativen Abenden auch Theaterbesuche so wie einen Tanzabend organisieren werden.
Wir werden uns an den anfallenden Aufgaben in der Pfarre wie immer beteiligen und somit Feste und Feiern im Jahreskreis mitgestalten. Nach wie vor würden wir uns über neue Mitglieder in der Runde freuen und diese mit offenen Armen aufnehmen. *Monika Rotter*

Gruppenfoto bei unserem Ausflug nach Meran, der uns allen bei wunderschönem Wetter viel Freude machte

Neues Team startet

Drei engagierte Mütter übernehmen die monatliche Gestaltung der Kleinkindergottesdienste im Pfarrsaal.
Ende Oktober fand der erste Kleinkindergottesdienst statt, der von Isabel Hechenberger, Christine Matt und Birgit Zangerl vorbereitet wurde. Etliche Kinder und Eltern folgten der Einladung und waren mit großer Begeisterung dabei. Die Gottesdienste finden jeweils am letzten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr im Pfarrsaal Perjen statt. Eingeladen sind vor allem Kinder im Kindergartenalter und jünger. Im Mittelpunkt steht immer ein kindgerechtes Thema, das sich auf eine biblische Geschichte oder die Jahreszeit (Advent, Fasching, Ostern, ...) bezieht. Eingerahmt wird der Gottesdienst von Liedern und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten (Basteln, Tanz, ...). Insgesamt dauert die Feier nicht länger als eine ½ Stunde. Der nächste Kleinkindergottesdienst findet am 28. November (Adventbeginn) um 10:00 Uhr statt. Auf viele kleine und große Gäste freut sich das Vorbereitungsteam. *(mr)*

Der Katholische Familienverband in Perjen

Neben dem „Kinder-Flohmarkt im Pfarrgarten“ diesen Sommer veranstaltete der Katholische Familienverband in Perjen unter anderem einen Vortrag mit dem Thema „Entspannter lernen“ mit Dipl. Pädgogen Jürgen Landa. Zahlreiche interessierte ZuhörerInnen erfuhren viel Neues und Wissenswertes über das Erkennen und Auflösen von Lernblockaden und deren Ursachenbeseitigung bei Kindern und Jugendlichen sowie allgemeine Lerntipps.

Referent Jürgen Landa im angeregten Gespräch mit den TeilnehmerInnen.

Es grünt so grün, wenn ...

... es Menschen gibt, die sich für den Kirchenschmuck verantwortlich fühlen. So möchten wir von ganzem Herzen einmal ein großes Vergelt's Gott all jenen sagen, die sich um den Blumenschmuck in der Kirche kümmern bzw. Sorge tragen, dass die Kirche im Lauf des Jahres entsprechend geschmückt ist (Erntedank, Weihnachten, Ostern, ...).
An erster Stelle gebührt Frau Christl Vogt ein großer Dank, die immer dafür sorgt, dass genügend Blumen in der Kirche sind. Bei größeren Festzeiten erhält sie tatkräftige Unterstützung von Claudia Geiger, Bernie Dapoz, Richard Marth und Reinhard Mayr. Frau Rosmarie Luchetta kümmert sich in liebvoller Weise um den Blumenschmuck bei der „Gut-Hirten-Muttergottes“, auch ihr an dieser Stelle ein herzliches Danke.

Der festlich geschmückte Erntedanktisch 2010

... der Advent 2010 in Perjen

Es tut sich einiges - mit den Highlights „Perjen erleuchtet“ und dem „Perjener AdventZauber“ im Pfarrgarten

Als Teil des „Advent in Landeck-Zams“ freuen wir uns, dass sich der „Advent in Perjen“ stetig weiterentwickelt und zum fixen Bestandteil als Treffpunkt des Zusammenseins in Perjen wird. So finden auch Leute und Familien, welche neu zuziehen, schneller und unkompliziert Anschluss in der Perjener Dorfgemeinschaft. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

An dieser Stelle sei auch den zahlreichen Sponsoren und Helfern gedankt - ohne Euch wären solche Veranstaltungen nicht möglich!

Das „Perjener Advent-Programm:

“PERJENER ERLEUCHTET” Törggele Huangart
Freitag, 19. Nov. 2010, 18:00 - DORFPLATZ

“KRAMPUS KRÄNZCHEN” der Talkessel Tuifel
Freitag, 3. Dez. 2010, 18:00h - DORFPLATZ

“PERJENER ADVENTZAUBER” im Pfarrgarten
Freitag, 10. Dezember 2010

ab 17:00h: Eröffnung - Einzug der Laternen/ Kindergarten Perjen - „Perjener Blechharmonie“ - Ansprachen Hr. Pfarrer und Bürgermeister
19:45h: nach der Abendmesse spielen die „Ohrenschmalzler“

Samstag, 11. Dezember 2010

ab 15:30h: „Adventprogramm der VS Perjen“
17:00h: adventliches Kasperltheater im Pfarrsaal
19:45h: nach dem Wortgottesdienst in der Kirche singt „Stella Voce“

Sonntag, 12. Dez. 2010 - ab 14:00h

ab 14:00h: „Kirchenchor Perjen & Holzbläser MK Perjen“
16:30h: „Blechharmonie & Bruggner Viergsang“
18:00h: Verabschiedung und Ausklang mit der „Perjener Blechharmonie“

... dazu gibt's jeweils Glühwein & Punsch, ausgewählte Schmankerln, Kinderbetreuung im Pfarrsaal, ...

PREISVERTEILUNG “Perjen erleuchtet”
Freitag, 7. Jänner 2011, 18:00h - SPORTCAFE PERJEN

Stand der geplanten Veranstaltungen zum Zeitpunkt der Drucklegung - Änderungen möglich!

Infos unter: www.perjen-erleuchtet.com

Die „Perjen erleuchtet“-Laterne für den guten Zweck!

Eine Laterne, deren Reinerlös bei Bedarf **schneller, unkomplizierter Hilfe in Perjen** zu Gute kommen wird! Erhältlich in 3 Größen, den Ausführungen *„Fichte natur“* und *„braun gebeizt“ - mit und ohne Deko.* Zu sehen in der **Volksbank Perjen** und unter www.perjen-erleuchtet.com **Zu bestellen mittels aufliegendem Formular.**

Mit Liebe gemacht - für den guten Zweck bestimmt. Die Laterne von Serafin Siegele

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe ...

Juli:

* **Julian Wachter** - Sohn von Sabine und Christoph Wachter
* **Kevin Thomas Wallgram** - Sohn von Peggy Exner und Christian Wallgram

August:

* **Johannes Georg Thurner** - Sohn von Verena und Hansjörg Thurner

September:

* **Sananda Max Lenz** - Sohn von Susanne Lenz und Wolfgang Lobnig

Oktober:

* **Benedikt Krismer** - Sohn von Sara und Michael Krismer
* **Sebastian Djonaj** - Sohn von Anton und Marina Djonaj

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine **Perjen 2010**:

27. November
18. Dezember

Wir trauern um ...

Juni: Hedwig Juen
Anna Tschol

Juli: Andreas Kienz
Norbert Passler

September: Marianne Bauer
Margarethe Silly
Ida Kohl

Oktober: Albertina Erhart

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Vor Gott getraut haben sich ...

Daniel Thomas Wicki & Karoline Grasser

Robert Krabacher & Marlene Schmid

Weihnachtliche Angebote auf der Kronburg

CARITAS CHRISTI URGET NOS

Kronburger Weihnacht

Gemeinsam mit den Schwestern im Klösterle Heiligabend und Christtag begehen mit besinnlichen Impulsen, Liedern, Geschichten, Christbaum schmücken, Christmette und allem, was zu einem stimmigen Weihnachtsfest gehört.

Termin: 23. Dezember – 17:00 h
bis 25. Dezember – 13:00 h
Leitung: Sr. Barbara Flad und
Sr. Irmgard Steinwender
Kosten: EUR 120,- für
Vollpension und Kursbeitrag
Anmeldung: bis 15. Dezember
Tel. 05442/63345

Silvester auf der Kronburg

Für Einzelpersonen, Paare & Familien
In diesen Tagen nehmen wir uns Zeit, den Übergang ins neue Jahr bewusst zu feiern. Die Vormittage bieten Impulse für einen persönlichen Rückblick (während dieser Zeit Kinderbetreuung). Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung. Höhepunkte am Abend sind eine Fackelwanderung und die gemeinsame Feier des Jahreswechsels.

Termin: 30. Dezember – 9:00 h
bis 1. Jänner – nach dem Frühstück
Leitung: Daniela Maria
und Peter Hinterholzer
Kosten für Übernachtung
und Vollpension:
EUR 90,- pro Erwachsenen
EUR 63,- für das 1. Kind
(alle weiteren Kinder sind frei)
EUR 120,- Kursbeitrag pro Familie
Anmeldung: möglichst bald
Tel. 05442/63345

Darüber hinaus gibt es auf der Kronburg (ohne Anmeldung):

Bibelgespräche am 14. Dezember, 11. Jänner, 25. Jänner, 8. Feber und 22. Feber jeweils um 9:00 h
Taize-Gebet: 2. Jänner um 19:00 h
Dramatische Erzählabende am Feuer mit Mag. Michael Plangger: 20. Jänner um 19:30 h
Jeden Freitag und Samstag: Spirituelles und Biblisches mit Pfr. Herbert Traxl, Sr. Barbara Flad und Michael Plangger

Mitfahrgelegenheit ist auf Anfrage möglich (05442/63345).

Weitere Infos:
www.kronburg-tirol.at

Einladung zur Buchpräsentation:

Inspektor Matteo ermittelt
„Der Holzfischer“
von Dietmar Wachter

Samstag, 11. Dezember 2010
19:30 Uhr im Stadtsaal Landeck

Einführende Worte durch
Hofrat Mag. Norbert Auer

Kuriose, schrullige Zeitgenossen, eigenartige Verwandte und mysteriöse, anonyme Briefe machen aus dem Kriminalroman im ländlichen Alpenraum mehr als „nur“ einen spannenden Fall. Der Kriminalroman besticht durch originelle, lebendige Schilderung der verschiedenen Charaktere, durch Humor – und nicht zuletzt durch eine gehörige Portion Spannung, die den Leser bis zur letzten Minute fesselt. Ein meisterhaft gelungenes Erstlingswerk des Landeckers Dietmar Wachter!

Es lesen Sissi Wolf und Gabriel Castaneda

... zudem zu sehen:
- ***Ausstellung von Holzfischerwerkzeugen***
- ***Skulpturen***
- ***begleitende Bilder***
- ***ein FILM über das historische Holzfischen in Tirol***

Eintritt: Freiwillige Spenden zugunsten dem SLW werden an Pater Erich übergeben.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

ADVENTzeit - LESEzeit

Ab sofort können die Nikolaus- und Weihnachtsbücher entlehnt werden!

Für den „Perjener Adventzauber“ am Samstag, den 11. Dezember bereitet das Bibliotheksteam um 17:00h ein weihnachtliches KASPERLTHEATER im Pfarrsaal für die Kleinen vor.

Wir freuen uns auf euren Besuch und bedanken uns bei unseren treuen Lesern der Öff. Bibliothek Perjen!

Mittwoch: 17:30 – 20:00 Uhr
Freitag: 18:00 – 19:30 Uhr

Euer Perjener Bibliotheksteam

„Sieben goldene Jahre“ - oder „Spuren der Begeisterung“: Ein Nachruf für unseren Pater Clemens Neurauter …

„Unser“ Clemens - so wie wir ihn alle kannten und mochten: Immer positiv, fröhlich und begeisternd - und dennoch tief und voller Hingabe im Glauben

Wer kannte ihn nicht, den von einer Begegnung mit Menschen zur anderen rasenden, ewig lachenden, fröhlichen Sohn des Hl. Franziskus, der trotz, oder vielleicht gerade wegen der Selbstverständlichkeit, mit der er immer und jederzeit in seiner braunen Kapuzinerkutte erschien, herkömmliche Vorurteile und Erwartungen spielend konterkarierte: P. Clemens, fast ein Vierteljahrhundert Pfarrer von Rietz, doch zuvor Jugendkaplan in Perjen von 1979 bis 1986, eine Zeit, die er, sich erinnernd, immer als seine „sieben goldenen Jahre“ verklärt hat.

Löste seine Unmittelbarkeit und der direkte, umweglose Zugang auf Menschen manchmal eine gewisse Irritation aus, fand man sich nachher in einer eigenartigen Hochstimmung und positiven Betroffenheit. Er hatte es wieder einmal geschafft, die besten Saiten des eigenen inneren Instruments zum Klingen zu bringen und gleichzeitig das Bewusstsein vermittelt, schlicht dazu zu gehören zum riesigen Kreis der Freunde eines begnadeten „Netzwerkers“: Fast tausend Adressen entdeckte seine Nichte Jeanette auf seinem Handy, das ihm in den letzten Jahren ein wichtiges Instrument seiner Sorge um die Seelen der Menschen geworden war. Der Preis allerdings dafür war hin und wieder die Bereitschaft seiner nahen Umgebung zu geduldigem Zuhören, wenn P. Clemens mit langem Atem und lückenlosem Gedächtnis von seinen vielen Begegnungen und rastlosen Aktivitäten erzählte, um damit wie nebenbei seine große Gemeinde der Sympathie und Menschenliebe zu konstruieren. Sie wird ihn und seine brüderliche Umarmung sehr vermissen.

Als P. Clemens nach seinen ersten Priesterjahren als Betreuer und Katechet in der Bubenburg nach Landeck kam, wurde er schnell ein engagierter Mitarbeiter seines Chefs P. Hermann, den er schätzte und bewunderte. Hier entfaltete er sein seelsorgliches Talent und die Leitlinien seines späteren Wirkens: die Freude an der Arbeit mit Kindern in der Religions- und Ministrantenstunde, seine begeisternde Jugendarbeit und sein tiefer Ernst in der Liturgie, die er zeitlebens mit größter Sorgfalt und Hingabe vorbereitet hat.

Neben seiner Brudergemeinschaft im Kloster und der Pfarre wurden vor allem die Pfadfinder, damals Landecks aktivste Jugendgruppe, zum Zentrum seines Wirkens und die großen Jugendmessen, abwechselnd in den Kirchen des Talkessels, Herzmitte seiner Pastoral. Als sich die Gruppe dann an das Riesenprojekt der Renovierung der Burschlkirche machte, geriet P. Clemens zu demjenigen, ohne den es niemals geglückt wäre: Er war der begnadete „fund-raiser“, der Erfinder des „Balls der Begegnung“ im überfüllten Hotel Post über Jahre, dessen Ergebnisse mehr als ein Zehntel der zweieinhalb Millionen Schillinge für Burschl erbrachte, und der Organisator einer Reihe von Spendenaktionen und Veranstaltungen. Für ihn wurden es intensive Lehrlehre für seine spätere Wallfahrtspfarre Rietz, in der er neben aller Seelsorge, insbesondere als Spender der großen Lebenssakramente Taufe und Ehe in weitem Umkreis, im Lauf der Jahre drei Kirchen und zwei Pfarrhäuser renovieren sollte.

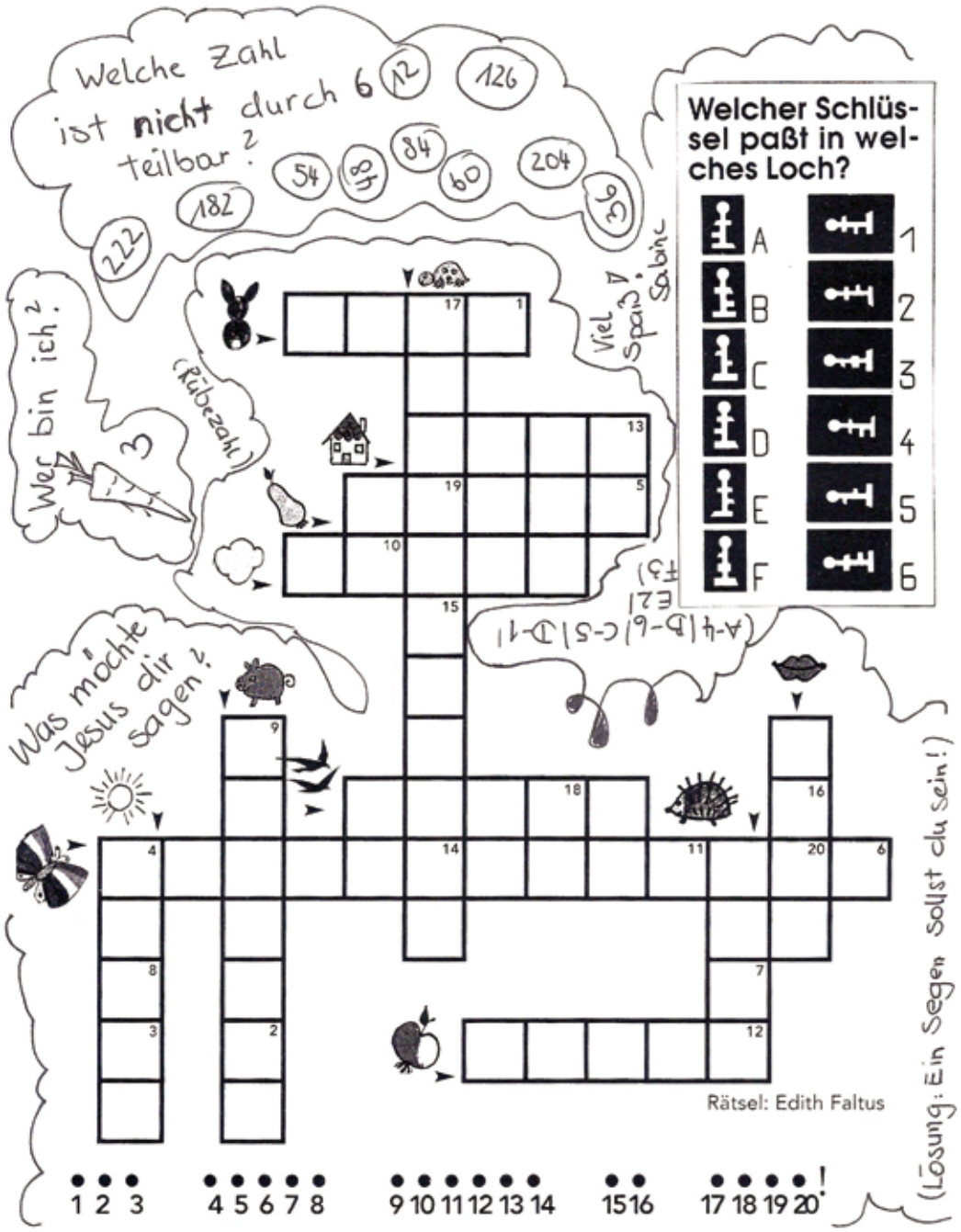
Doch der Burschlkirche blieb P. Clemens fast drei Jahrzehnte in Treue verbunden: Noch heuer im Sommer träumte er davon, trotz einer vernichtenden Diagnose, tatsächlich zum dreißigsten Mal Rorate feiern zu können.

Nach seinem stillen tapferen Sterben in den frühen Stunden des vorletzten Oktobersonntags wird die Pfadfindergruppe am **4. Adventsonntag** mit seinem alten Kapuzinerfreund P. Erich hier eine frühe Eucharistie als großes DANKE feiern, nun betroffen ihres Ehrenkuraten gedenkend, dessen Begeisterung für eine besondere Berufung im Auftrag seines Herrn und Meisters unauslöschbare Spuren in uns allen hinterlässt.

R. Triendl

Lieber Clemens - DANKE für die schöne, unvergessene Zeit mit Dir! *Deine Perjenerinnen und Perjener*.

Die Kinderseite!



Rätsel: Edith Faltus

Besondere Gottesdienste/Landeck

LANDECK

Samstag,	27.11.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung
Sonntag,	28.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
		10:00 Uhr	Familien Wortgottesdienst
Mittwoch,	01.12.	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Samstag,	04.12.	16:00 Uhr	Wortgottesdienst im Altersheim
		19:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	08.12.	10:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
Sonntag,	12.12.	08:30 Uhr	„Bruder und Schwester in Not"-Sammlung
		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Mittwoch,	15.12.	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Freitag,	17.12.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
Samstag,	18.12.	16:00 Uhr	Wortgottesdienst im Altersheim
		19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	19.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	22.12.	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Hl. Abend,	**24.12.**	**16:00 Uhr**	**Hl. Messe im Altersheim**
		17:00 Uhr	**Kinderweihnacht**
		23:00 Uhr	**Christmette mit Kirchenchor**
Christtag,	**25.12.**	**08:30 Uhr**	**Hl. Messe**
		19:00 Uhr	**Festmesse mit Chor**
Stefanitag,	**26.12.**	**08:30 Uhr**	**Hl. Messe mit Kirchenchor**
		16:00 Uhr	**Kindersegnung** (noch nicht fix - wird verkündet)
Silvester,	31.12.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kirchenchor
Neujahr,	01.01.	16:00 Uhr	Wortgottesdienst im Altersheim
		19:00 Uhr	Hl. Messe (KEINE MESSE AM VORMITTAG!)
Dreikönig,	06.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor und den Sternsingern
Sonntag,	09.01.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Mittwoch,	02.02.	07:00 Uhr	Hl. Messe (Kerzenweihe)
Donnerstag,	03.02.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Bischof Manfred (Visitation) - Blasiussegen
Mittwoch,	09.03.	07:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenauflegung
		19:00 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst mit Aschenauflegung

GENERELL:

+ **Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr**
+ **1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Wortgottesdienst**
  2., 3., bzw. 4. Samstag Hl. Messe

Besondere Gottesdienste/Perjen

PERJEN

Samstag,	27.11.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
			Cäciliafestmesse des Kirchenchores
Sonntag,	28.11.	10:00 Uhr	1. Adventsonntag (Adventkranzsegnung)
		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Dienstag,	30.11.	06:00 Uhr	Rorate mit dem „Kirchenchor"
Samstag,	04.12.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst
Dienstag,	07.12.	06:00 Uhr	Rorate mit der „Haushaltungsschule"
Mittwoch,	08.12.	10:00 Uhr	Maria Empfängnis
			Festmesse mit Kirchenchor
Sonntag,	12.12.	10:00 Uhr	„Bruder und Schwester in Not"-Sammlung
Dienstag,	14.12.	06:00 Uhr	Rorate mit den „Saitigen"
Donnerstag,	16.12.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
Dienstag,	21.12.	06:00 Uhr	Rorate mit „Kathrin Gruber (Harfe) – anschließend Frühstück im Refektorium des Klosters
Hl. Abend,	**24.12.**	**17:00 Uhr**	**Kinderweihnacht**
		23:00 Uhr	**Christmette mit Chor**
Christtag,	**25.12.**	**10:00 Uhr**	**Hl. Messe**
		19:00 Uhr	**Festmesse mit Kirchenchor**
Stefanitag,	**26.12.**	**10:00 Uhr**	**Hl. Messe**
Dienstag,	28.12.		Keine Abendmesse
Silvester,	31.12.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kirchenchor
Neujahr,	01.01.	10:00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
			Hl. Messe
Dreikönig,	06.01.	10:00 Uhr	Erscheinung des Herrn
			Hl. Messe mit Chor und Sternsingern
Sonntag,	30.01.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Mittwoch,	02.02.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
			(Kerzenweihe und Blasiussegen)
Sonntag,	06.02.	09:30 Uhr	Empfang von Bischof Manfred am Kapuzinerplatz
		10:00 Uhr	Hl. Messe mit Bischof Manfred
Sonntag,	27.02.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Mittwoch,	09.03.	19:00 Uhr	Aschermittwoch
			Wortgottesdienst mit Aschenauflegung

GENERELL:

+ **Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr**
+ **1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Hl. Messe**
  2., 3., bzw. 4. Samstag Wortgottesdienst

Kind – CHRIST – Kind

Ein Kind bin ich, erst ein paar Tage alt.
Die Welt da draussen ist fremd. Mir ist kalt!
Reichtum und Armut kümmern mich nicht,
nur weil ich da bin, strahlt Lächeln mir ins Gesicht.

Ich wachse heran, lerne lesen und schreiben.
Ich frage mich, wo die lächelnden Augen bleiben?
So einfach war es, nur Kind zu sein,
unschuldig, fromm und niemals allein.

Reichtum und Armut lern' ich nun kennen,
auch: Wen Freund oder Feind ich soll nennen.
Heisst Kind sein Christ sein? Hab ich mich gefragt.
Werdet wie Kinder, hat ER gesagt!

Andreas Wolf

Einen besinnlichen Advent & ein schönes, frohes
Weihnachtsfest wünscht euch Euer Pfarrteam

... übrigens - der nächste PfarrBrief erscheint zu Beginn der Fastenzeit!